

# Bericht

## über die Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Zell (Mosel)

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 09.05.2018
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:40 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungssaal der Verbandsgemeindeverwaltung, Corray 1, 56856 Zell (Mosel)

---

### **Anwesenheit**

#### **Vorsitz**

Herr Bürgermeister Karl Heinz Simon

#### **Beigeordnete**

Herr Erster Beigeordneter Alois Hansen

Frau Beigeordnete Mechthilde Esser

Herr Beigeordneter Lothar Schneider

#### **Mitglieder**

Herr Karl-Heinz Beuren

Frau Marlene Gibbert

Herr Karl-Otto Gippert

Herr Armin Haas

Herr Markus Hensler

Frau Bettina Salzmann

Herr Thomas Scheidt

Herr Ortsbürgermeister Winfried Theisen

Herr Egon Thomas

Frau Julia Christina Walter

Herr Karlheinz Weis

Herr Özgür Akin

Herr Frank Scheid

Herr Christian Simon

Herr Fraktionsvorsitzender+ Ortsbürgermeister Matthias Müller

Herr Jakob Bertgen

Herr Johannes Hallebach

Frau Therese Juhre

Herr Heinz-Willi Nickels

Herr Dr. Christoph Regh

Herr Dr. Markus Rink

Herr Fraktionsvorsitzender Dr. Hans-Georg Schuh

Herr Dr. Roman Schweig

#### **Ortsgemeinde**

Herr Ortsbürgermeister Berthold Brand

Herr Ortsbürgermeister Harald Franzen

Herr Ortsbürgermeister Wolfgang Gossler  
Herr Ortsbürgermeister Lothar Jakobs  
Herr Ortsbürgermeister Hans-Werner Junk  
Herr Ortsbürgermeister Wolfgang Klein  
Herr Ortsbürgermeister Wilhelm Lehnert  
Frau Ortsbürgermeisterin Sabine Liesegang-Zirwes  
Herr Ortsbürgermeister Peter Mittler  
Herr Ortsbürgermeister Andreas Rössel  
Herr Ortsbürgermeister Udo Theis  
Herr Ortsbürgermeister Erich Theisen  
Herr Ortsbürgermeister Günter Treis  
Herr Ortsbürgermeister Manfred Wilhelms

---

**Punkt 3**

**Zukünftige Klärschlammbehandlung und -verwertung im Landkreis Cochem-Zell;  
Vorstellung der Studie durch die Ingenieurgesellschaft Dr. Siekmann + Partner mbH,  
Thür-Simmern-Westerburg**

Der Verbandsgemeinderat nimmt die Ausführungen der Ingenieurgesellschaft Dr. Siekmann + Partner zur zukünftigen Klärschlammbehandlung und –verwertung zustimmend zur Kenntnis.

---

**Punkt 4**

**Verfahrensumstellung der Kläranlage Zell-Bullay-Alf auf  
Schlammfäulung; Vorstellung der Vorplanung**

Der Verbandsgemeinderat nimmt die Ausführungen der Ingenieurgesellschaft Dr. Siekmann + Partner bezüglich der Vorplanung zur Verfahrensumstellung der Kläranlage Zell-Bullay-Alf auf Schlammfäulung zustimmend zur Kenntnis.

---

**Punkt 5**

**Neustrukturierung der kommunalen Holzvermarktung; Grundsatzbeschluss**

Der Verbandsgemeinderat befürwortet, dass die Verbandsgemeinde Zell zur Sicherstellung der Holzvermarktung die nach Gesamtkonzept der Lenkungsgruppe vorgeschlagene neue kommunale Holzvermarktungsgesellschaft in der Rechtsform der GmbH gemeinsam mit den übrigen Städten, Gemeinden bzw. Verbandsgemeinden in der Holzvermarktungsregion errichtet und sich als Gesellschafter daran beteiligt. Vorbehaltlich der weiteren Abstimmungsgespräche im Gründungsprozess spricht sich der Verbandsgemeinderat für den Geschäftssitz Rheinböllen sowie für eine identische Verteilung der Geschäfts- und Stimmanteile je Gesellschafter aus.

Die Verwaltung wird dazu beauftragt, alle zur Gründung erforderlichen Schritte gemäß § 92 GemO und die Vorlage der notwendigen Unterlagen an die ADD zu veranlassen; dazu gehört insbesondere die Ausarbeitung der dafür erforderlichen Analyse und des Entwurfs für den Gesellschaftervertrag auf Grundlage der vorliegenden Entwürfe in der bereits gebildeten Arbeitsgruppe und in Abstimmung mit den übrigen Arbeitsgruppen für die anderen vier kommunalen Holzvermarktungsgesellschaften sowie mit dem Gemeinde- und Städtebund.

---

**Punkt 6****Übertragung der Sportplatzanlage in Mittelstrimmig von der Verbandsgemeinde Zell (Mosel) auf die Ortsgemeinde Mittelstrimmig**

Der Verbandsgemeinderat stimmt vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht einer (Rück-)Übertragung der Sportplatzanlage in Mittelstrimmig von der Verbandsgemeinde Zell (Mosel) auf die Ortsgemeinde Mittelstrimmig als Sitzgemeinde auf der Grundlage der den Sitzungsunterlagen beigefügten Vereinbarung zu und beauftragt die Verwaltung die für die Eigentumsübertragung erforderlichen Rechtshandlungen in die Wege zu leiten.

---

**Punkt 7****Erlebnisbad Zeller Land; Konkretisierung der möglichen Sanierungsvarianten**

Aufgrund

- der Ausführungen der con.pro GmbH, Nürnberg in der Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2016 und
- der erarbeiteten Bestandsaufnahme der Verwaltung zu bestehenden Mängeln und Problemstellungen im Bad als auch
- der aus der konkreten Besichtigung des Erlebnisbades Zeller Land gewonnenen Erkenntnisse sowie
- der in den vorangegangenen Wochen und Monaten erfolgten fraktionsinternen Diskussionen

fasst der Verbandsgemeinderat folgenden Beschluss:

1. Unter Abwägung aller vorgetragenen und erkennbaren Problemstellungen und Möglichkeiten, die sich aus den jeweils dargestellten Varianten für eine künftige Weiterführung des Erlebnisbades Zeller Land ergeben, spricht sich der Verbandsgemeinderat für eine Weiterverfolgung der nachfolgenden Variante aus:

**Grund-Sanierung im Bestand mit Prüfung von finanziell vertretbaren Attraktivitätssteigerungen, wie ggf.**

- Vergrößerung bzw. Anbau des bzw. eines weiteren Außenbeckens sowie weiterer, insbesondere auf Kinder, Jugendliche und Senioren ausgerichtete Attraktivitäten (unter Berücksichtigung aktueller und absehbarer künftiger Trends)
  - Beibehaltung eines Saunabereiches, aber mit einer bedarfsgerechten Attraktivierung vor dem Hintergrund des stark angestiegenen Wellness-Trends (allerdings ohne wesentliche Vergrößerung, jedoch mit unmittelbarer Anbindung an Bad und Gastronomie)
  - Attraktivierung des Gastronomiebereiches als solches
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Honorarangebote für die Ausarbeitung einer entsprechenden Planung mit Kostenschätzung bei solchen Fachbüros anzufragen, die über grundlegende und umfassende Erfahrungswerte im Zusammenhang mit der Sanierung öffentlicher Bäder besitzen.

Von Seiten der CDU-Fraktion wird angeregt, im Rahmen der künftigen Konzeptausarbeitung auch eine evtl. Erschließung des Moselvorgeländes als naturnahe Bademöglichkeit prüfen zu lassen.